

Wintersport: Plan B

Klimaworkshop vom 30. November 2023

Aula elf elf, Göschenen



Agenda

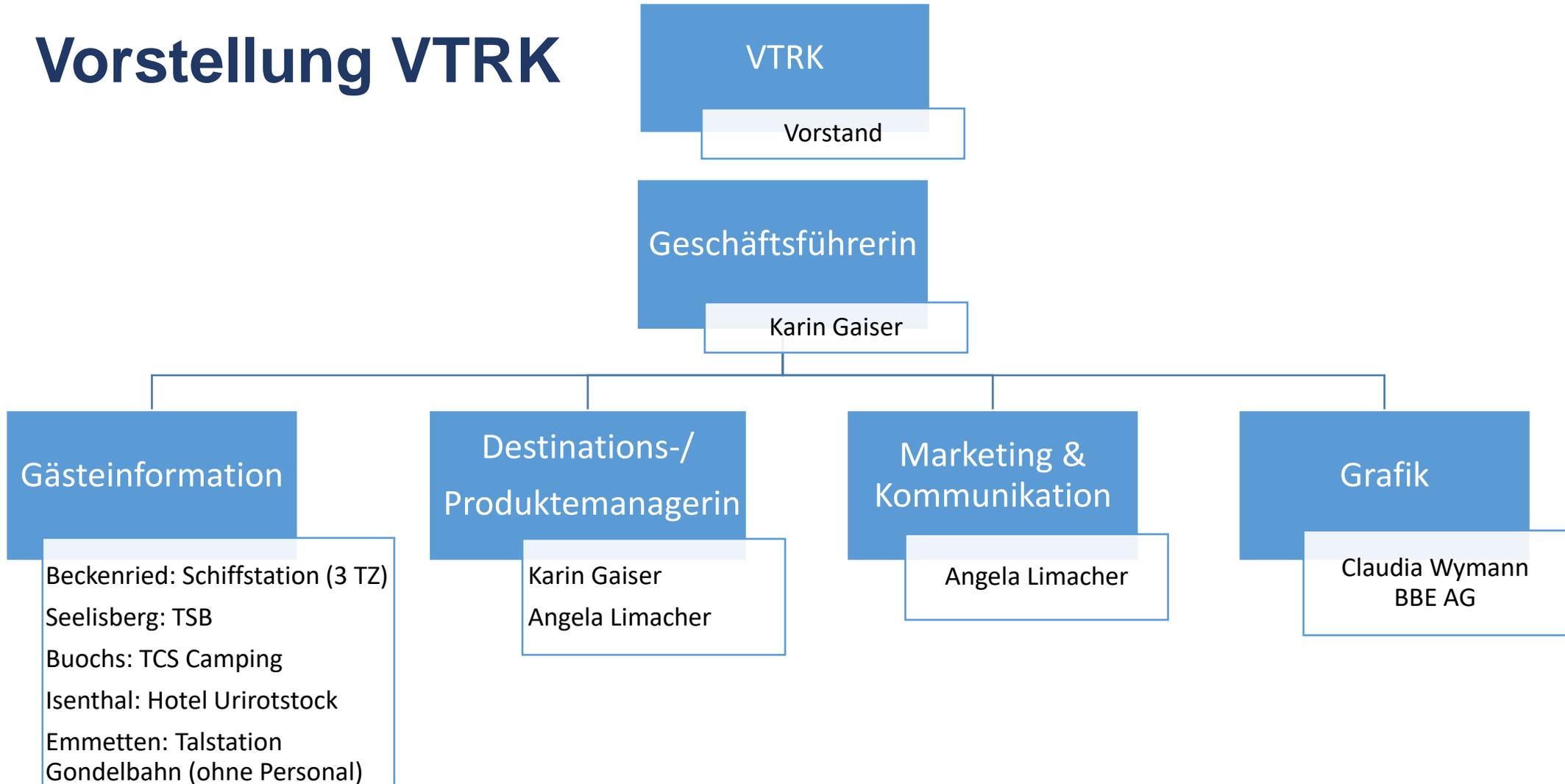
1. Vorstellung VTRK
2. Wintersport Klewenalp heute
3. Herausforderungen
4. Wintersport Klewenalp: Plan B
5. Fazit Klewenalp
6. Weitere Beispiele
7. Massnahme Schweiz Tourismus mit Partnern
8. Fragerunde

1. Vorstellung VTRK

- Gebietsabdeckung: Isenthal, Seelisberg (Überschneidung mit UTAG), Emmetten, Beckenried, Buochs und Ennetbürgen
- Zusammenarbeit seit vielen Jahren als IG
- Gründung Verein im Jahr 2014
- Mitglieder: lokale Tourismusorganisationen, BBE AG und TSB
- Finanzierung: grossmehrheitlich aus den Tourismusfördergeldern (Ausnahme Uri) und projektbezogen aus Wirtschaft und Institutionen
- Aufgaben einer klassischen Destination (DMO)



1. Vorstellung VTRK



1. Vorstellung VTRK

- Grundauftrag: Abwicklung der klassischen Destinations-Management-Organisation
- Sicherstellung Gästeinformation (Persönlich, online, Prospekte und Flyer)
- Bewerbung der Region on- und offline, Publi-reportagen, Messen/Ausstellungen
- Kreation von touristischen Angeboten (z.B. Goldi-Familiensafari/Wintersafari, Themenwege)
- Organisation eigener Veranstaltungen (z.B. Sagenhafte Zeit)



2. Wintersport Klewenalp heute

- Skigebiet von 1600 – 1938 m
- 16 Anlagen mit rd. 40 km Pisten
- Schweizer Ski- und Snowboardschule Klewenalp-Stockhütte
- Winterwanderwege und Schneeschuhtrails
- Schlittelpiste Stockhütte-Emmetten
- Foxtrail

Top:

- Aussicht von der Skipiste auf den See
- Zentraler Standort (gute Erreichbarkeit)



3. Herausforderungen

- Keine durchgehende Beschneiungsanlage (heute 3 mobile Schneekanonen, wenig Wasser)
- Zu wenig Betten
- Durchschnittliches Gastronomie-Angebot, v.a. in Bezug auf Infrastruktur
- In schneearmen Winter sagen Gäste ab (Beispiel 2022/23)
- BBE AG - Kein Landbesitz
- Attraktive Wellnessanlagen in der Region fehlen (kleines Angebot im Hotel Seeblick)



4. Wintersport: Plan B

Massnahmen BBE AG

- Baumwipfelpfad und teilweise Inbetriebnahme Spielplatz Stockhütte
- Förderband Klewenboden ab 2023/24 zusätzlich 2 Beschneiungsanlagen (wenig Wasser!)
- Förderband Stockhütte (Skifahren und Bike)
- Winterwandern



4. Wintersport: Plan B

Massnahmen Tourismusorganisation

- Erstellung Katalog mit Alternativen (z.B. Krimi- und Detektiv-Trails, Kanu-Touren, Moosbad, Glasi, Verkehrshaus etc.)
- Stärkung Gruppengeschäft
- Partnerschaften (z.B. Outventure AG)
- Motivation lokale Tourismusorganisationen: Alternativen anbieten (Indoor Klettern, Folklore- und Jassabend, Kinderevents etc.)



5. Fazit

- Fazit aus Workshop: Alternativprogramme nützen wenig (Absage Gäste)
- Tourismus Emmetten: Alternativprogramme bestehen (nur Einheimische nehmen teil)
- Keinen Einfluss auf Gastro-/Hotelangebote
- Unterstützung im Marketing (Präsenz erhöhen, z.B. Soziale Medien)



6. Beispiel Wirzweli

- Skigebiet 1200 – 1600 m Höhe
- 3 Anlagen und einen Schlepplift
- 600 – 700 Skischullektionen aus Agglo LU
- Sturmschaden an attraktivsten Lift (einziger Lift im Besitz einer externen Organisation)
- Verzicht Skigebiet ab Winter 2020
- IG aus Ferienhausbesitzer:innen: Betrieb zwei kleine Lifte in Fronarbeit



6. Beispiel Wirzweli

- Fokus auf Schneeschuhlaufen: Ausbau Wegnetz -> 45 km ausgeschilderte Trails
- Betrieb Bogenpark auch im Winter
- Teilweise Rodelbahnbetrieb

Fazit Winter

- Sonntagsbrunch ganzes Jahr ausgebucht
- Weniger Gäste bei den Bahnen, dafür höhere Umsätze in der Gastronomie
- Sehr zufrieden mit der aktuellen Situation
- Keine Defizite mehr im Winter



6. Beispiel Sattel-Hochstuckli

- Früher Skigebiet 800 – 1500 m (heute rd. 1200)
- Skilifte Bärenfang und Hochstuckli werden per Winter 2023/24 eingestellt
- Skilift Mostelberg-Engelstock bleibt erhalten (Lern- und Spassland)
- Keine Saisonkarten mehr -> Ganzjahreskarten -> kleiner Aufpreis inkl. Skifahren
- Insgesamt 45 Schneekanonen
- Mehrere 100'000 Franken pro Jahr Verlust



Sattel
Hochstuckli

6. Beispiel Sattel-Hochstuckli

- Nehmen Saison 2023/24 als Probesaison und entscheiden dann weiter
- Reaktionen aus der Bevölkerung: viele, negative Kritik. Teilweise aber auch Verständnis

Fazit Winter

- Teilweise Rodelbahnen
- Fokus stark Richtung Schneeschuhläufer
- Neue Trails ab Winter 2023/24



7. Massnahme Schweiz Tourismus

- Projekt «Kompass Schneemangelage»
- Lead Schweiz Tourismus
- Kick-off vom 4. Oktober 2023
- Breit abgestützte Arbeitsgruppe von Uni SG, SAB, Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Bergbahnen, Tourismus, Hotellerie, SECO, BAFU
- Ziel: Orientierungsinstrument für Planung und Realisation zukünftiger Aktivitäten im Winter, Produktentwicklungen, Marketingstrategien und Investitionsentscheidungen



7. Massnahme Schweiz Tourismus

Die Lieferobjekte basiert auf zentralen Leitfragen.



Lieferobjekte

1. Zukunftsthesen

Leitfragen

Wie beeinflusst der Klimawandel kurz-, mittel- und langfristig die betriebswirtschaftlichen Aspekte des Schweizer Wintertourismus?

2. Anpassungsstrategien

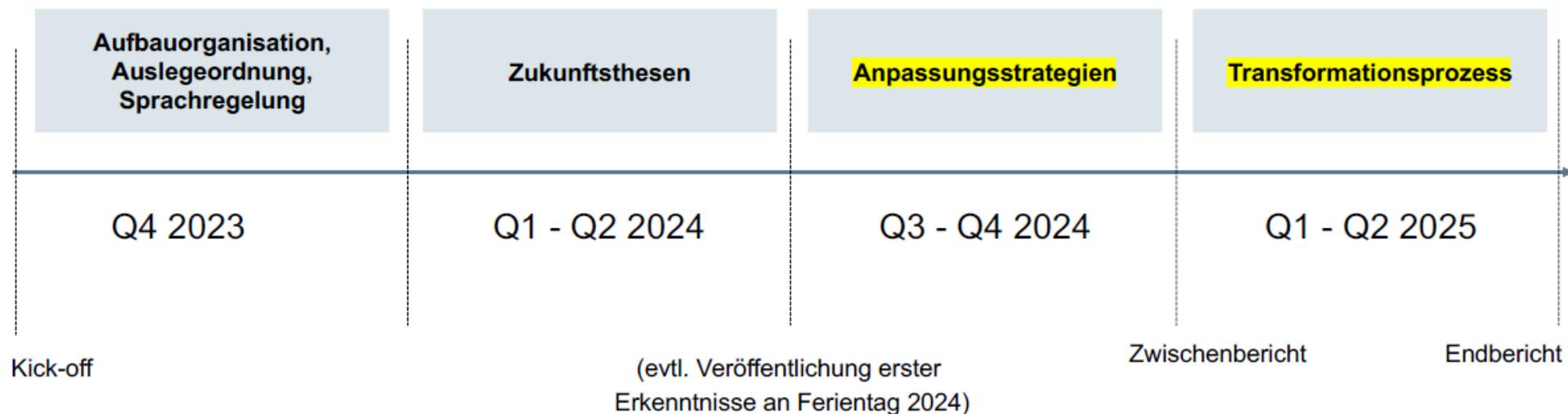
Welche Strategien sind für verschiedene Tourismusakteure (Regionen, Destinationen und Leistungsträger) am effektivsten, um den wirtschaftlichen Herausforderungen des Klimawandels im Tourismussektor entgegenzutreten?

3. Transformationsprozess

Welche Schritte sind für die unterschiedlichen Tourismusakteure erforderlich, um die ausgewählten Anpassungsstrategien erfolgreich umzusetzen? Welche Hilfsmittel/Tool braucht es? Welche Best Practices existieren?

7. Massnahme Schweiz Tourismus

Die Lieferobjekte werden bis zum Ende des 2. Quartals 2025 fertiggestellt.



8. Fragerunde



Wir wünschen eine schöne Winterzeit!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!